

# Aktivierung in Lehrveranstaltungen

A. Winteler

Beauftragter der Präsidentin zur Förderung der Hochschullehre

*der Bundeswehr*  
*Universität*  *München*

Zentralinstitut *studium+*

Tag der Lehre 2010 Universität Salzburg

# Aktivierung in Lehrveranstaltungen



# Aktivierung in Lehrveranstaltungen

1. Was ist Lernen?
2. Was ist Lehren?
3. Was ist aktives Lernen?
4. Warum aktives Lernen?
5. Lehrstrategien, die das aktive Lernen fördern

# **1. Was ist Lernen?**

**Was verstehen Sie unter Lernen?**

# Lernorientierungen und Konzeptionen des Lernens (Marton et al., 1993)

Fokus auf Lerninhalt  
Quantitative Wissensvermehrung

Fokus auf Lernprozeß  
Qualitative Wissensveränderung

Wissen  
vermehrten

Auswendig  
lernen und  
reproduz.

Gelerntes  
anwenden

Verständnis  
entwickeln

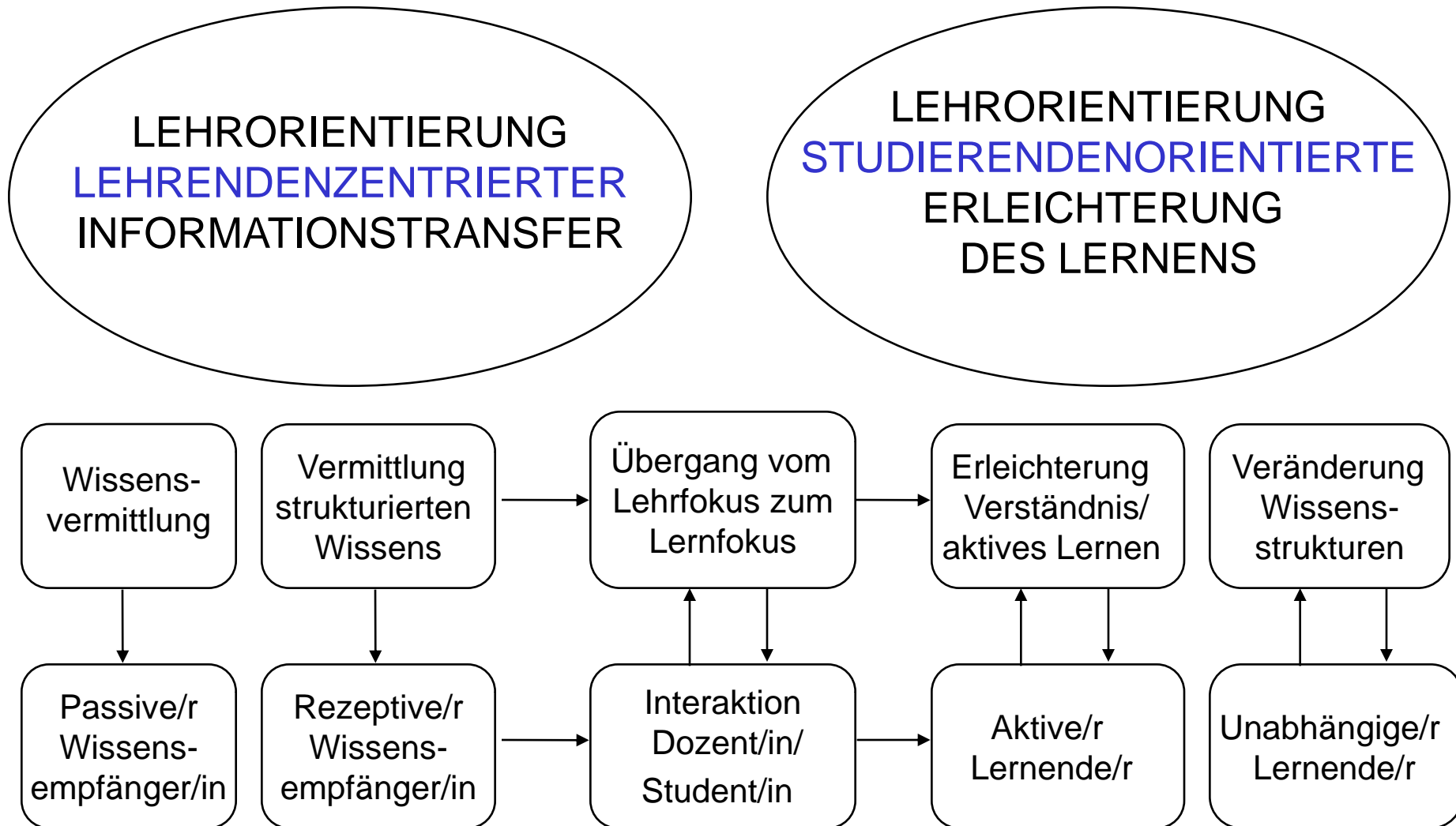
Andere  
Sichtweise  
einnehmen

Sich als  
Person  
verändern

## **2. Was ist Lehren (Unterrichten)?**

**Was verstehen Sie unter Lehren?**

# Lehrorientierungen und Konzeptionen des Lehrens (Modelle konzeptioneller Veränderung), erw. nach Kember (1997)



### 3. Was ist aktives Lernen?

- Studierende sind über das reine Zuhören hinaus beteiligt (Lesen, Diskussion, Gruppenarbeit)
- Fertigkeiten und Fähigkeiten werden entwickelt
- Höherwertiges Denken wird angeregt (Analyse, Synthese, Evaluation)
- Studentierende erkunden ihre eigenen Konzepte, Einstellungen und Werte



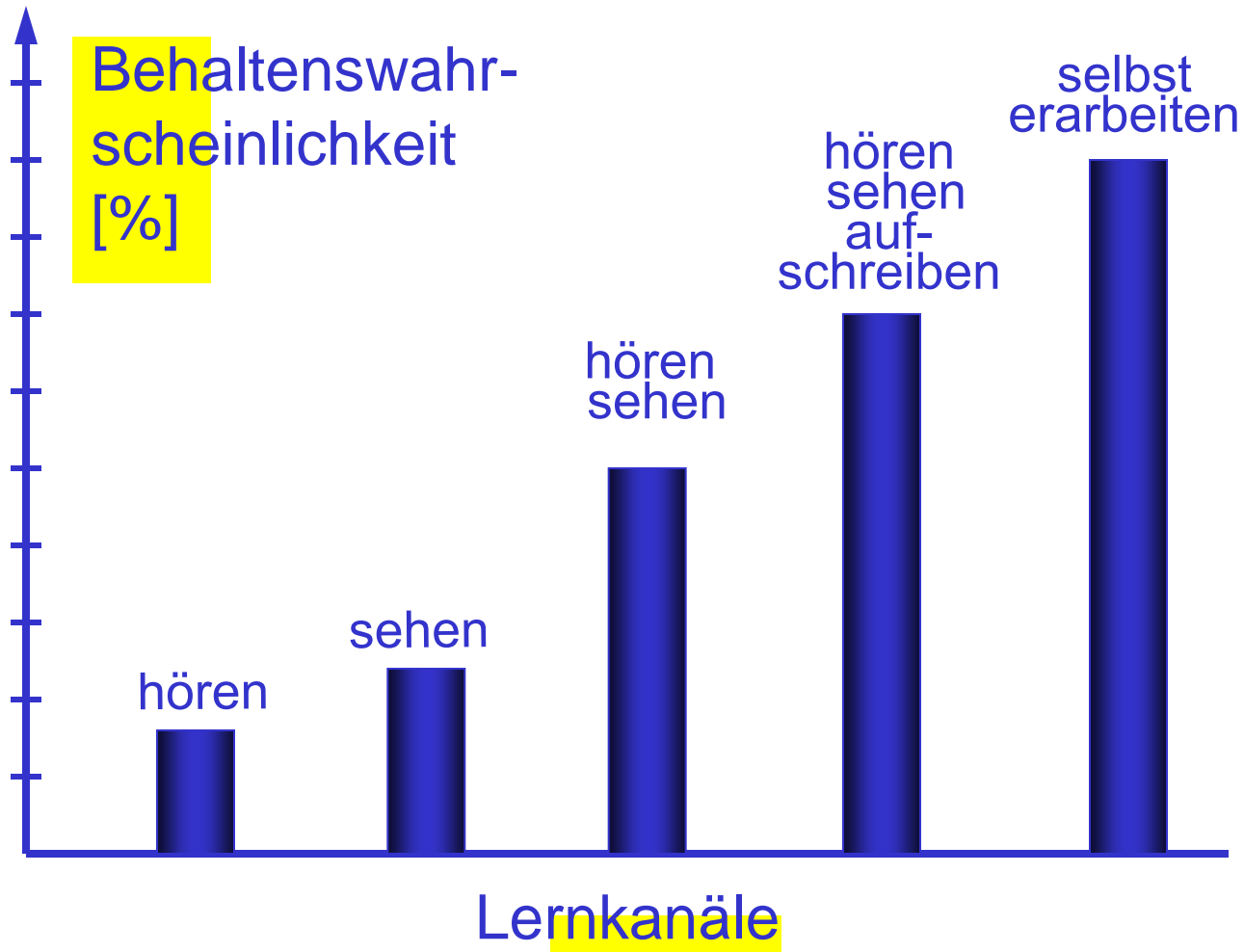
## **4. Warum aktives Lernen?**

### **4.1 Wissenserwerb als Prozess**

- **aktiv**

# Lernkanäle und Behaltenswahrscheinlichkeit

---



## 4. Warum aktives Lernen?

### 4.1 Wissenserwerb als Prozess

- aktiv
- **selbstgesteuert**

# Wissenserwerb als selbstgesteuerter Prozess

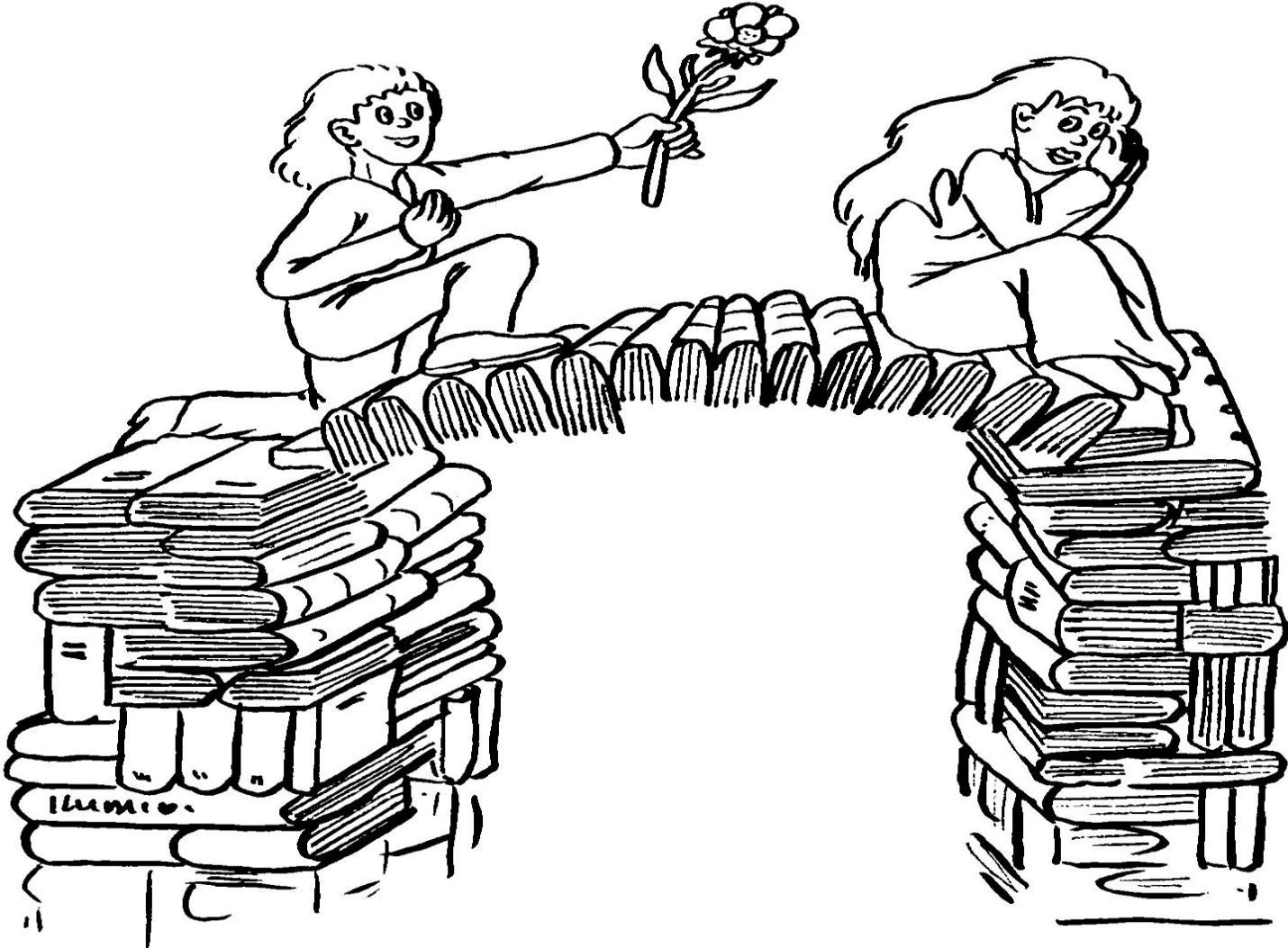


## 4. Warum aktives Lernen?

### 4.1 Wissenserwerb als Prozess

- aktiv
- selbstgesteuert
- **konstruktiv**

# Wissenserwerb als konstruktiver Prozess



## 4. Warum aktives Lernen?

### 4.1 Wissenserwerb als Prozess

- aktiv
- selbstgesteuert
- konstruktiv
- **situativ**

# Wissenserwerb als situativer Prozess

- Transfer von Wissen benötigt ein Lernen in komplexen und realitätsnahen Situationen





## 4. Warum aktives Lernen?

### 4.1 Wissenserwerb als Prozess

- aktiv
- selbstgesteuert
- konstruktiv
- situativ
- **sozial**



# Wissenserwerb als sozialer Prozess

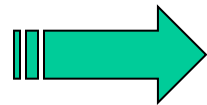
- **stimulierende Kommunikation**
  - **interessante Aufgabeninhalte**
  - **kooperative Aufgabenstrukturen**
- 
- ⇒ **Motivation zu gemeinsamen Denk- und Lernprozessen**
  - ⇒ **multiple Sichtweisen und soziales Lernen**

## 4. Warum aktives Lernen?

### 4.2 Basic psychological needs

Emotionales Erleben von

- **Kompetenz**
- **Autonomie**
- **Sozialem Eingebundensein**



**Intrinsisch motiviertes Handeln**

## **4. Warum aktives Lernen?**

### **4.3 Approaches to Learning**

- **Surface-Level-Approach**
- **Deep-Level-Approach**

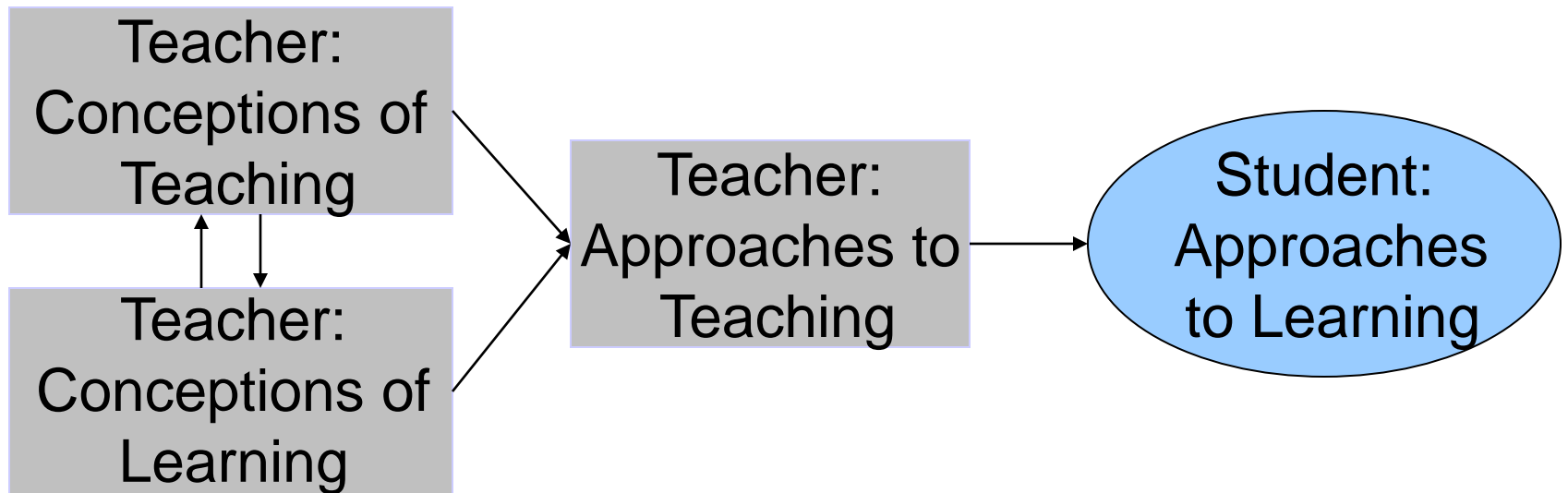
## **Surface-Level-Approach**

- Auswendiglernen
- Fakten wiedergegeben
- Tatsachen memorieren
- Rasch vergessen

## **Deep-Level-Approach**

- Verstehen
- Eigene Schlüsse ziehen
- Zusammenhänge erkennen
- Flow-Erleben

## Lehr-/Lernkonzepte Lehrender und studentische Lernorientierungen



# Aktivierung in Lehrveranstaltungen

1. Was ist Lernen?
2. Was ist Lehren?
3. Was ist aktives Lernen?
4. Warum aktives Lernen?
5. Lehrstrategien, die das aktive Lernen fördern